

Der kleine Bruder überrascht

Der Silberpreis ist auf dem höchsten Stand seit vier Jahren

Lindau. So einen Höhenflug, den Silber gerade hingelegt, ist man sonst immer nur von Gold gewöhnt. Wir schreiben das 2. Quartal 2020 und notieren den Silberpreis je Feinunze (31,1 g) mit sage und schreibe 19,43 US-Dollar (17,26 Euro). Der Preis für Silber – auch in Münz- und Barrenform – ist auf dem höchsten Stand seit vier Jahren (September 2011). Und diese Entwicklung ist weiterhin mit einem dicken Pfeil nach oben versehen.

Dass sich Silber im Schleptau von Gold mitentwickelt, ist nicht ungewöhnlich. Aber diesmal scheint alles ganz anders zu – in einer Dimension, die es vorher so noch nie gab. Was genau steckt hinter dieser Wahnsinns Silber-Rallye, die noch immer nicht das Ende erreicht hat? Auch Experten sehen weiterhin viel Potenzial in dem lange unterschätzten Edelmetall.

Der kleine Bruder von Gold

Mag sein, dass die gegenwärtigen Höchstleistungen von Silber wieder „nur“ in Zusammenhang mit dem Preisanstieg von Gold gewürdigt werden. Aber man kommt nun mal nicht umhin zu erwähnen, dass auch Gold wieder zugelegt hat und bei rund 1.820 USD notiert. Beide Edelmetalle profitieren seit geraumer Zeit von vielfältigen, weltweiten Problemen. Dazu kommt die große Ungewissheit, wie es mit der Coronakrise weitergeht, und wie die Geldflut der Notenbanken in Billionenhöhe die Investoren und Anleger ins Edelmetall treibt.

Beide Edelmetalle genießen den Ruf, wertstabile Anlagen zu

sein, besonders in Krisenzeiten. Darüber hinaus profitieren beide von der anhaltend niedrigen Zinspolitik der Notenbanken. Dennoch hat Silber stärker zugelegt als Gold, die Gold-Silber-Ratio (die Gegenüberstellung beider Edelmetallpreise) ist dadurch merklich gefallen.

Benötigte man im ersten Quartal 2020 noch 124 Feinunzen Silber, um eine Feinunze Gold zu kaufen, liegt die Ratio jetzt bei 93. Und Experten prognostizieren ein weiteres Absinken des Gold-Silber-Verhältnisses. Dabei haben sie den Silberpreis seit Anfang Juni im Blick. Dieser ist um 12 % gestiegen, während Gold im selben Zeitraum nur 5 % zugelegt hat.

Wichtige Faktoren

Silber ist Industriemetall und fraglos stärker an die Weltkonjunktur gebunden als Gold. Der Silberpreis hängt also stark von der industriellen Nachfrage ab (Stichwort Auto-, Solar- und Schmuckindustrie), vom Dollar/Wechselkurs, von politischen Krisen, von Förderkosten, die wiederum vom Ölpreis beeinflusst



GEWINNSPIEL

Wie hieß ein Gewürzlikör aus Polen, dessen Geschichte bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht?

Unter den richtigen Einsendungen verlost Westallgäu Plus **zwei 5-Gramm-Goldbarren im Wert von etwa 400 Euro.**

Die Lösung entweder per E-Mail unter raetsel@waplus.de oder per Post an die Redaktion von WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Str. 22, 88171 Weiler.

Absender und Telefonnummer nicht vergessen!
Der Gewinn muss persönlich abgeholt werden.

Einsendeschluss: Dienstag, 15. September

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Vormonats: Nugget

Gewonnen haben: Gerhard Meßmann, Weiler
Benno Hengge, Kißlegg

Der Goldtipp

Thomas Straub vom Edelmetallshop auf der Insel (am Milchpilz) Lindau gibt wichtige Tipps, wenn es um Gold und Silber geht. Er kennt das Edelmetallgeschäft gut und ist seit vielen Jahren über die Grenzen hinaus tätig. Straub ist der Ansprechpartner für den An- und Verkauf.



werden, sowie von der Kursentwicklung des großen Edelmetall-Bruders und vielen anderen Metallen und Edelmetallen.

Zweite Corona-Welle lauert

Die Corona-Fallzahlen steigen in Europa wieder rasant an, die Hotspots werden täglich mehr. Auch Deutschland sieht den konstant steigenden Fallzahlen mit großer Sorge entgegen. Ein

neuerlicher Shutdown ist längst nicht vom Tisch. Das Herunterfahren der Wirtschaft bekäme auch das Industriemetall Silber deutlich zu spüren.

INFO: Edelmetallshop, Zwanzigerstraße 24, 88131 Lindau (Insel), direkt am Milchpilz, Tel. (083 82) 2 79 82 90, E-Mail: info@edelmetallshop-lindau.de, www.edelmetallshop-lindau.de